

Hans Krause

Ich war eine Distel

Erinnerungen eines Satirikers
288 S., geb., 14.95 €
ISBN 978-3-359-02305-0

Hans Krause

geboren 1924, wurde während der Gymnasialzeit zur Wehrmacht einberufen, dann wegen »Wehrkraftzersetzung« inhaftiert. Nach seiner Rückkehr nach Berlin begann er eine Schauspielerausbildung, gründete mehrere Kabarets, war fünf Jahre Direktor der »Distel«, schrieb Programme fürs Fernsehen und Kabarett und war mit Soloprogrammen landauf und landab unterwegs.

»Ich wollte eigentlich nie eine Autobiografie schreiben. Es gibt ja schon so viele. Gelesen habe ich natürlich fast alle. Man möchte ja wissen, ob man mit drin steht. Meist stand ich nicht mit drin.«

Der Satiriker und einstige »Distel«-Chef hat genügend erlebt, um einen dicken Memoirenband zu füllen. Aber ganz wie es sich für einen Mann seines Metiers gehört, hat er sich für pointierte Episoden entschieden, die er nun in Eulenspiegels eigenem Verlag herausbringt. Denn wo sonst, wenn nicht in der Gesellschaft der Schelme wäre Hans Krause richtig aufgehoben?

Für den kleinen Hans sind Onkel Jules Erzählungen vom »Vaterland aller Werktätigen« schöner als die Märchen der Großmutter. Doch nicht die Weltrevolution ruft, sondern das Jungvolk der Nazis. Dort ist man allerdings froh, ihn wieder loszuwerden. Nicht anders in der Schule, denn interessanter als der Lateinunterricht sind für den Gymnasiasten die UFA-Filme in den Kinos rund um den Bahnhof Börse. Als Statist schnuppert er Theaterluft, wird von René Deltgen beim Skatspiel behumst und schlürft mit Heinrich George ein Süppchen. Und dann will ihn auch das Vaterland nicht; wegen Wehrkraftzersetzung wandert er hinter Gitter. Die neue Zeit begrüßt er, indem er erst einmal Chinesisch lernt. Auf gleich drei Schauspielschulen sammelt er das Rüstzeug für die Bühne, landet schließlich bei der »Distel«. Dort bringt er zwar Kabarettfreund Walter Ulbricht nicht zum Lachen, bewältigt aber manchen Spagat zwischen dem, was die Satire darf, und dem, was sie kann. Und so, »mal bergab und mal bergauf geht Hans Krauses Lebenslauf«.

PRESSEABTEILUNG

Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 / 23 80 91-13
Telefon 030 / 23 80 91-25
Telefon 030 / 23 80 91-16
Fax 030 / 23 80 91-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlag.de